



EIN GROSSES DANKESCHÖN AUS DER REDAKTION

Liebe ESSA-Freunde,

Mit der letzten Ausgabe des Freundesbriefs fürs Jahr 2018 möchten wir allen Lesern ein großes DANKESCHÖN aussprechen :-)) !!! Ihr habt gebetet, gespendet, mancher hat uns geschrieben, andere haben uns besucht – das alles stärkt uns in unserer täglichen Arbeit innerhalb der Stadtmissionen.

Vieles ändert sich rasant in der heutigen Welt, wovon Südafrika auch nicht verschont wird. So erfahren wir von Veränderung innerhalb der Stadtmission Johannesburg. Auch nationale Veränderungen im Land können zukünftig das Ausleben unseres Glaubens an Christus beeinträchtigen, wie aus Pretoria berichtet wird.

Und damit wünscht die ESSA allen Freundesbrieflesern jetzt schon eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit. Es gibt wirklich keine bessere Freudennachricht als die, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt schickte, um uns die Rettung durch ihn zu ermöglichen. Deshalb stehen wir gerne in seinem Dienst und freuen uns, im Jahr 2019 auch mit unseren ESSA-Freunden in aller Welt zu rechnen.

Gottes Segen wünsche ich allen Lesern

Martin Stobwasser



NACHRICHTEN AUS DER STADTMISSION JOHANNESBURG

WAS MACHEN, WENN KINDERERZIEHUNG ELTERN STARK FORDERT

In Johannesburg wird ein christliches, deutschsprachiges Angebot für Kinder in dieser Kombination gerne angenommen. Wir holen die Kinder freitags von der Deutschen Internationalen Schule ab und bieten ein buntes Jungscharprogramm. Bezeichnend ist dabei, dass von den 27 Familien, deren Kinder bisher in diesem Jahr teilgenommen haben, nur in drei Familien beide Eltern deutschsprachig sind. Deswegen läuft das neu gestartete Elternangebot auf Englisch: An verschiedenen Abenden werden stark herausgeforderte Eltern für ihre Kindererziehung neu motiviert. Damit sind ja alle Eltern angesprochen – ganz egal wie alt ihre Kinder sind :-)) !! Im Anschluss haben wir noch ein gemeinsames



Eltern ändern spätestens beim zweiten Kind ihre Meinung von perfekter Erziehung

„Braai“- Essen, an dem beim ersten dieser Abende 34 Personen teilnahmen! Wir schauen zurück auf einen gelungenen Abend. Einige Eltern warten schon ungeduldig auf den nächsten.

In der Regel sollen neue Gemeindeangebote in englischer Sprache gehalten werden. Seit geraumer Zeit bieten wir mehrfach im Monat im Gottesdienst die Simultanübersetzung der Predigt an. Neuerdings kann man dazu auch im Gottesdienstsaal sitzen bleiben! Nun erhöhen wir in einer Testphase das englische Angebot, indem wir von September bis Dezember zusätzlich zu den regelmäßigen Übersetzungen auch einen Gottesdienst im Monat ganz in Englisch anbieten. Wir prüfen, ob es dann nötig wird, zurück ins Deutsche zu übersetzen! Im neuen Jahr wollen wir auswerten, wie dieses Angebot ankommt und ob diese Veränderung für die Zukunft festgelegt werden soll. Schon jetzt gab es sehr unterschiedliche Rückmeldungen: „Ich werde nicht zu einem englischsprachigen Gottesdienst kommen – da gibt es in meiner Umgebung genügend Kirchen.“ Aber auch: „Warum machen wir das nicht jeden Sonntag so?“ Wir beten um ehrliche Rückmeldungen, viel Verständnis und Geduld, aber auch um Einigkeit in der Gemeinde und – nicht zuletzt – um Weisheit und Mut für die Gemeindeleitung.

Danke für eure Unterstützung an diesen Stellen.

Dirk Franzmann



Wieder ein Abschied einer Familie, die nach Deutschland emigriert

DIE STADTMISION PRETORIA BERICHTET FOLGENDES **WAS NICHT IN DEN SCHLAGZEILEN STEHT**

Seit dem politischen Wechsel im Jahr 1994 ist von Südafrika nur noch selten in europäischen Medien zu lesen. Seit der Abschaffung der Apartheid sind andere Brennpunkte der Welt wichtiger geworden. Auch wenn wir dankbar für alle positiven Entwicklungen sind, gibt es manche berechtigte Sorgen über die politischen Entwicklungen. Wir möchten euch heute darüber informieren, damit ihr gezielt für unser Land und unsere Gemeinden beten könnt.

In Südafrika ist zur Zeit ein Gesetz in Bearbeitung zur Bekämpfung von Hassverbrechen und Hassreden. Dass über 75.000 schriftliche Änderungsvorschläge kamen (darunter viele von christlichen Organisationen und Kirchen) zeigt, wie viele mit dem neuen Gesetz eine Einschränkung der Meinungsfreiheit befürchten – nicht ohne Grund!

Berechtigte Sorgen bereitet auch ein Gesetz, dass religiöse Organisationen und Kirchen zukünftig durch eine Aufsichtsbehörde kontrollieren möchte. Anstoß dazu gaben sektiererische Pastoren, die ihre Mitglieder Gras essen und Reinigungsmittel trinken ließen und sie finanziell ausbeuteten. Da diese Aufsichtsbehörde jedoch auch darüber entscheiden soll, was gepredigt werden darf und was nicht, sehen viele die Religionsfreiheit auf dem Spiel. Wie viele andere Kirchen haben auch wir unsere Bedenken schriftlich eingereicht und hoffen, dass eine bessere Lösung gefunden wird, um kriminellern Handeln zu wehren.

Ein weiteres Thema ist die geplante Landenteignung durch den Staat ohne Entschädigung. Das geplante Gesetz löst Ängste bei Farmern und Grundstückbesitzern aus. Für manche ist das der letzte Anstoß, Südafrika den Rücken zu kehren.

Liebe Freunde, wir danken euch, dass ihr in eurem Gebet unser Land im Blick habt. In Pretoria freuen wir uns auf Pastor Dietrich Wichmann, der im Januar seinen Dienst beginnt. Er wird sich in einem der nächsten Freundesbriefe selbst vorstellen.

Herzlich grüßt euch

Martin Frische

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS DURCH IHRE SPENDE:

Online Spenden: Netcash, <http://www.stadtmission.org.za/essa/spenden>

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: EKK ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel, IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen „ESSA“ vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

Vielen Dank!

Zum 1. Januar begrüßen wir ...

Ein herzliches Willkommen gilt Dietrich Wichmann in unserer Mitte der ESSA. Wir wünschen dir Gottes Segen und seine Weisheit in deiner Aufgabe in der Stadtmission Pretoria. Du darfst zuversichtlich wissen, dass Leute in einigen Teilen der Welt ebenfalls für dich beten.

Zum Vormerken für 2019

Der Termin für das Südafrika-Treffen 2019 steht fest: 5.-7. Juli 2019 im Freizeithof Flensunger Hof, Mücke-Flensungen, Oberhessen, Deutschland. Bitte merkt euch den Termin vor.

Wichtiger Hinweis!

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in Kraft, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Datensicherheit für Nutzer zu erhöhen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Erhalt des Newsletters ist kostenlos und unverbindlich und eine Abmeldung ist jederzeit möglich per E-Mail an vanderbijlpark@stadtmission.org.za oder brieflich an: P. O. Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, Südafrika.

GEBETSANLIEGEN

- Dank für die Arbeit in der ESSA in den Regionen des südlichen Afrika während 2018.
- Start und Dienst von Pastor Dietrich Wichmann im Januar 2019 in Pretoria.
- Sommerzeit: Dezember und Jahreswechsel, alle besonderen Feste, Veranstaltungen und Freizeiten der Gemeinden. Betet für klare Bekehrungen.
- Stadtmission Johannesburg, die neue Wege in der Testphase geht, die englische Sprache einzuführen.
- Südafrikas Zukunft, besonders was die Glaubensfreiheit betrifft.



Budget 2018:
 € 98000,00

Eingegangen:
 € 66 959,01

MEINE SPENDE ONLINE

IMPRESSUM: ESSA

Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Martin Stobwasser

Versandadresse: Stadtmission im Vaaldreieck, P.O.Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, South Africa

Email: mstobwasser@stadtmission.org.za

Webseite: www.stadtmission.org.za